

Quadshot - ein neuartiges, ferngesteuertes Fluggerät: Entwickler bitten auf Kickstarter um Unterstützung

Bahnbrechendes Open-Source Flugmodell vereint die Flugeigenschaften von Helikoptern und Flugzeugen und zeichnet mithilfe einer kleinen Kamera Luftaufnahmen auf.



SANTA CRUZ, KALIFORNIEN, USA -- 10. August 2011

Wir freuen uns sehr, Ihnen heute unser Produkt vorstellen zu können, das Quadshot. Das Quadshot ist ein ferngesteuertes Fluggerät, welches eine ausgefeilte Open-Source-Hardware und -Software in seiner einzigartigen Bauweise vereint.

"Das Quadshot stellt einen Durchbruch im Bereich der ferngesteuerten Fluggeräte dar, denn es kann sowohl geradeaus fliegen, wie ein Flugzeug, als auch in der Luft schweben, wie ein Helikopter - und das ohne komplizierte, teure oder zerbrechliche Teile", so der Luftfahrtingenieur Pranay Sinha, verantwortlich für die Aerodynamik und Regelungstechnik des Quadshot.

Die Quadshot-Entwickler haben bereits einige funktionierende Prototypen hergestellt und rufen nun zur finanziellen Unterstützung ihres Projektes auf der Webseite Kickstarter.com auf, damit sie mit der Produktion beginnen können. Mit einer Beteiligung von 300 US-Dollar an dem Projekt, bestellt man gleichzeitig auch ein komplettes, flugfertiges Modell vor, welches später zum Preis von 400 US-Dollar verfügbar sein soll. Die Beteiligungsoptionen bei Kickstarter.com, mit denen Bausätze und fertige Fluggeräte in verschiedenen Ausführungen verbunden sind, reichen von 50 US-Dollar bis 1.500 US-Dollar.

Das Quadshot unterscheidet sich von den herkömmlichen ferngesteuerten Flugzeugen und Helikoptern vor allem durch sein ausgereiftes Flugcomputersystem mit dem Namen "Lisa". Dieser Flugcomputer stabilisiert das Quadshot während des Fluges. Mehrere hundertmal pro Sekunde kombiniert "Lisa" die Sensordaten mit den Befehlen des Piloten und errechnet daraus die korrekte Geschwindigkeit für jeden der vier Motoren des Quadshot. Diese intelligente Steuerung ermöglicht es, dass das Quadshot per Knopfdruck verschiedene Flugmodi annimmt. So kann es senkrecht Starten, in der Luft schweben wie ein Helikopter, langsam und zuverlässig wie ein Trainingsflugzeug fliegen und durch den geübten Piloten zum Kunstflugzeug werden.

Dabei ist das Quadshot so leistungsstark, dass es eine kleine Kamera unter seinem Flügel transportieren kann. An einem herkömmlichen 1/4-Zoll-Gewinde kann eine Kamera befestigt werden, die es dem Pilot erlaubt Foto- und Videoaufnahmen in der Luft zu erstellen.

Das Quadshot ist ein heckloser, ein Meter langer Flügel, über dessen Spannweite vier Motoren verteilt sind. An jedem dieser bürstenlosen Motoren ist ein Propeller befestigt, die gemeinsam

den Antrieb und die Steuerung des Quadshot bilden.

"Ich wollte, dass das Quadshot leicht und trotzdem robust wird", sagt der Maschinenbauingenieur Jeff Gibboney, der den Flugkörper des Quadshot entwickelt hat. Der Flügel ist aus geschäumtem Polypropylen und wird durch Streben aus Carbon verstärkt. Die Motorhalterungen sind aus plastikverstärktem, geschäumtem Polypropylen und dienen außerdem als Landegestell und Kielflossen. Der Flugcomputer, der Akku und die anderen elektronischen Bauteile sind in einem Plastikgehäuse untergebracht, das in der Mitte in den Flügel eingelassen ist.

"Das Quadshot gefällt mir, weil es viele Probleme der herkömmlichen Senkrechtstarter löst", sagt Chris Forrette, der Quadshot-Testpilot und Prototypenbauer. "Außerdem reagiert das Quadshot besser, als die meisten Kunstflugzeugmodelle, die ich bisher geflogen habe und es hat eine wirklich einfache Lernkurve."

Das Quadshot-Team macht sich die Open-Source-Philosophie zu Eigen. Der Flugcomputer und die IMU-Elektronik sind Open-Hardware und die Flugsoftware basiert auf dem Open-Source-Projekt Paparazzi. "Wir möchten die Menschen dazu bewegen mit dem Quadshot zu experimentieren, es zu hacken", sagt der Elektrotechniker und Softwareentwickler Piotr Esden-Tempski, welcher für die Bordelektronik und -software des Quadshot zuständig ist. "Wir können es nicht erwarten zu sehen, welche Dinge die Leute mit ihren Quadshots tun werden!".

Für weitere Fragen kontaktieren Sie bitte das Quadshot-Team per eMail und in englischer Sprache via quadshot-team@thequadshot.com.

Über Uns - Das Quadshot-Team

Piotr Esden-Tempski, Chris Forrette, Jeff Gibboney und Pranay Sinha haben sich während ihrer Arbeit bei Joby Robotics in Santa Cruz, Kalifornien kennengelernt. Dort entwickelten sie gemeinsam den ersten Prototypen als Testplattform für ihre Steuerungssoftware. Bei einer Kaffeepause verglichen sie, aufgemuntert von vier Espresso (engl.: four shots of espresso), herkömmliche Kunstflugzeugmodelle mit dem Quadshot und beschlossen das Quadshot mit der Welt zu teilen.

Pressefragen an:

Jeff Gibboney
340 Woodpecker Ridge
Santa Cruz, CA 95060
+1 (831) 426-3733

quadshot-team@thequadshot.com

<http://thequadshot.com>

<http://www.kickstarter.com/projects/jkg/quadshot-an-aerobatic-blend-of-rc-helis-and-planes>

<http://facebook.com/theQuadshot>

###